

## So war die ökumenische Bibelwoche 2023

Am Sonntag 10.09.2023 endete die diesjährige ökumenische Bibelwoche der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul und der Erlöserkirche mit einer Betrachtung des Textes Apg 6, 1 – 7. Darin werden 7 Männer ausgewählt für die tägliche Versorgung der Gemeindemitglieder in Jerusalem, da die aus dem griechisch geprägten Ausland stammenden Witwen bis dahin vernachlässigt wurden. Ob dies schon eine Trennung zwischen der hebräisch-stämmigen Gemeinde und der hellenistischen Gemeinde markiert und wie die Aufteilung der Dienste einerseits Verkündigung und Gebet, andererseits tägliche Versorgung, zu verstehen ist, wurde intensiv besprochen.

Vorausgegangen war eine Beschäftigung mit dem Text Apg 4, 32 – 37 am Sonntag, 3.9.. Die Apostelgeschichte wurde von Lukas verfasst und zwar gut 40 – 50 Jahre nach den dargestellten Ereignissen. Interessant ist die Technik des Verfassers. Lukas schildert Begebenheiten und dann immer wieder Summarien als allgemeine idealisierte Zusammenfassungen. Ob es den Adressaten Theophilus als Person tatsächlich gab oder ob es sich um Gottliebende (so die Übersetzung des Namens) im allgemeinen handelte, bleibt offen.

Im Text vom Mittwoch, 6.9., Apg 8, 4 – 25 beschäftigten wir uns mit der Missionstätigkeit der Apostel in Samaria und dem Versuch eines Magiers, die Apostel zu korrumpieren um an das Geheimnis des Heiligen Geistes zu kommen.

Am Freitag 8.9. ging es um das sog. Apostelkonzil Apg 15, 1 – 36, also um die Frage, ob Heidenchristen sich an die jüdischen Vorschriften halten müssen. Interessant daran ist auch der Umgang mit Streitfragen und deren Lösung in der Gemeinde.

Das Besondere der ökumenischen Bibelwoche bestand in der unterschiedlichen Herangehensweise der einzelnen Vorbereiter des jeweiligen Abends. Manche beschäftigten sich mit der Historie und Einordnung in den Kontext, andere haben sich einer Bibelstelle eher assoziativ angenähert („Welches Bild beschreibt Deiner Meinung nach ein Wunder?“), wieder andere haben versucht, eine Bibelstelle mit der Kirche heute und unserem Leben in Verbindung zu bringen.

Schließlich haben auch fachkundige Beiträge und auch Fragestellungen aus dem Teilnehmerkreis zu weiteren Erkenntnissen geführt.

Zwar hängen in der Apostelgeschichte die einzelnen Bibelstellen zusammen. Wer aber nicht an allen Abenden dabei war, kam auch zurecht, da jede Stelle auch für sich betrachtet wurde. Für die insgesamt 45 Teilnehmer war es eine bereichernde Erfahrung, die zur weiteren Beschäftigung mit Bibeltexten einlud.

Reinald Koch